

Großbrand in Haag verhindert: 90 Feuerwehrleute im nächtlichen Einsatz!

Amstetten: Feuerwehr verhindert Großbrand in Haag, 90 Einsatzkräfte retteten schnell die Lage im Rohbau. Keine Verletzten.



Haag, Österreich - Die Nacht in Haag hätte böse enden können. Doch dank des schnellen und professionellen Einsatzes von 90 Feuerwehrleuten aus zehn verschiedenen Feuerwehren blieb ein Großbrand im Rohbau eines leerstehenden Hauses aus. Die Alarmierung erfolgte kurz nach 2 Uhr früh, als das Feuer im ersten Obergeschoss ausbrach. Die Einsatzkräfte setzten rasch Atemschutztrupps mit C-Rohren ein, um dem Brand Herr zu werden. Nach Angaben von **tips.at** konnte das Übergreifen auf den Dachstuhl und andere Gebäudeteile erfolgreich verhindert werden.

Wegen des schnellen Eingreifens der Feuerwehr unter dem Kommando von Andreas Zöchlinger, dem Haager

Kommandanten und Einsatzleiter, blieb der Schaden begrenzt. Ein späteres Eintreffen der Einsatzkräfte hätte wohl zu weitreichenderen Zerstörungen geführt. Nachlöscharbeiten zogen sich mehrere Stunden in die Länge, da Dämmmaterial entfernt werden musste. Die letzten Feuerwehren rückten gegen 6 Uhr ab, glücklicherweise gab es keine Verletzten. Vor Ort waren neben den Feuerwehren Haag, Pinnersdorf, Haindorf, Ernsthofen, Brunnhof, Rohrbach, Vestenthal, Strengberg und Thürnbuch/Au auch die Polizei Haag und das Rote Kreuz aktiv im Einsatz.

Die Statistiken zu Brandursachen und -folgen sind auch in der heutigen Zeit von großer Bedeutung. Laut **feuertrutz.de** könnte eine umfassende und einheitliche Statistik zur Verbesserung des Brandschutzes beitragen. In Deutschland beispielsweise gibt es verschiedene Datenquellen zu Bränden, Brandverletzten und Todesfällen durch Feuer. Diese wichtigen Informationen helfen, die Gefahren zu analysieren und gezielte Präventionsmaßnahmen zu entwickeln.

Die Ursachenstatistiken des Instituts für Schadenverhütung und Schadenforschung zeigen, dass Brände oft durch Unachtsamkeit verursacht werden. Besonders in Rohbauten kommt es häufig zu gefährlichen Situationen. Es ist daher entscheidend, frühzeitig präventive Maßnahmen zu treffen, um schlimmere Szenarien zu verhindern. Die Statistik liefert einen wertvollen Überblick, der für Brandschutzmaßnahmen und Schulungen von Bedeutung ist.

Mit einem starken Team und einem reibungslosen Ablauf konnte Schlimmeres in Haag abgewendet werden. Es bleibt zu hoffen, dass diese positive Zusammenarbeit von Feuerwehr und anderen Behörden weiterhin Früchte trägt. In der Brandprävention ist es wichtig, immer am Puls der Zeit zu bleiben und aus den vergangenen Vorfällen zu lernen, um die Sicherheit aller zu gewährleisten.

Details	
Ort	Haag, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tips.at• www.feuertrutz.de• www.ifs-ev.org

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at